



VDFG - FAFA

Vereinigung Deutsch-Französischer
Gesellschaften für Europa e.V.

RESOLUTION **Colmar 2018**

Die Fédération des Associations Franco-Allemandes pour l'Europe und
Die Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e.V.
stellen auf ihrem Kongress in Colmar vom 18. – 21. Oktober 2018 fest :

- dass in zahlreichen Ländern der Europäischen Union populistische Bewegungen die Grundwerte der Union, die Garanten für den Frieden sind, gefährden;
- dass diese Entwicklung zum großen Teil an mangelnden Informationen über die Errungenschaften und die Arbeitsweise der EU sowie an fehlenden Initiativen in den Bereichen Beschäftigung, Bildung und interkulturelle Verständigung liegen;

Erinnern daran, dass sie sich in der Resolution des 62. Kongresses engagiert haben, Bürgerbefragungen zur Zukunft Europas in ihren verschiedenen Regionen zu fördern, durchzuführen und zu begleiten,

Fordern von den Staats- und Regierungschefs Frankreichs, Deutschlands sowie der anderen EU-Staaten und allen betroffenen Instanzen :

- **Berufsausbildung, Arbeitsplätze und Globalisierung:** alle beruflichen Schulen zu **verpflichten**, wie die deutsch-französischen Berufsschulen am Oberrhein eng mit einer vergleichbaren Einrichtung im Partnerland, aber auch in einem anderen Land der EU zusammenzuarbeiten, damit **ALLE JUGENDLICHEN** vor oder während ihrer Ausbildung die Möglichkeit eines Praktikums im Partnerland bzw. einem Drittland haben, um ihre Sprachkenntnisse und ihre interkulturellen Kompetenzen durch Erfahrungen in einem anderen Land zu verbessern und damit auch ihre Beschäftigungsfähigkeit und ihre beruflichen Chancen insgesamt ;
- **deutsch-französische und europäische Instrumente weiter zu stärken und zu harmonisieren:** wie z.B. **das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Deutsch-Französische Hochschule, ProTandem. ERASMUS Pro, ERASMUS +, l'Europe pour les Citoyens.** Das betrifft nicht nur die finanzielle Ausstattung, sondern auch den Abbau rechtlicher Hindernisse.
- **Eine bessere Kommunikation über die europäischen Institutionen zu gewährleisten.**
- **Umwelt: entsprechende multinationale Rechtsinstrumente zu schaffen,** denn weder die Natur noch Umweltprobleme kennen nationale Grenzen. Nachhaltige Lösungen für Umweltprobleme wie die Freiburger Öko-Quartiere oder die Konversion des Kraftwerks Fessenheim erfordern qualitativ hochwertige grenzübergreifende Beziehungen, für die eine Mobilisierung auch junger Menschen unverzichtbar ist.



VDFG - FAFA

Vereinigung Deutsch-Französischer
Gesellschaften für Europa e.V.

- **Kultur: zu berücksichtigen, dass kulturelle Unterschiede** zwar bisweilen ein Hindernis darstellten, sich letztlich aber als Bereicherung von Dialog und Austausch erwiesen, was in zahlreichen Projekten zum Ausdruck kam (Kulturerbe, Museums-gestaltung, Förderung von Film und Kochkunst im Sinne einer internationalen Öffnung). Daher ist es wichtig, solche bi-nationalen Projekte zu priorisieren und zur Förderung der europäischen Idee einzusetzen.
- **Städtepartnerschaften: eine grundlegende Erneuerung der deutsch-französischen Städtepartnerschaften und ihre Erweiterung auf Europa zu begleiten.** Ohne ihre Wurzeln zu verleugnen müssen sie sich jüngeren Generationen, deren Aktivitäten, Anliegen und Kommunikationsweisen öffnen.
- Den Rechtsstatus eines europäischen Vereins anzuerkennen und die Vergabe-modalitäten europäischer Subventionen für zivilgesellschaftliche Initiativen zu vereinfachen.
- **Die Aktionsmöglichkeiten von bi- und multinationalen Strukturen** - insbesondere Vereine mit jungen Mitgliedern (DFJA/CFAJ) - zu stärken, deren Ziel es ist, Synergien in beiden Ländern und auf europäischer Ebene zu schaffen, und dies sowohl bei der Vergabe von Mitteln wie auch durch Rechtsinstrumen-te (z.B. deutsch-französische und europäische Vereine).
- Den Städtepartnerschaften mehr Aufmerk-samkeit, finanzielle und organisatorische Unterstützung zukommen zu lassen, um das größte deutsch-französische Netzwerk am Leben zu erhalten, sowie eine gerechte finanzielle Förderung für alle Altersgruppen zu gewährleisten, damit das deutsch-französische Angebot für alle zugänglich wird.

Mit der konsequenten Unterstützung dieser Initiativen könnte das große "Projekt Europa" weiter befördert und positiver vermittelt werden!

Colmar, den 20.10.2018

Für die FAFA pour l'Europe
Barbara Martin-Kubis
Présidente de la FAFA pour l'Europe

Für die VDFG für Europa e.V.
Dr. Margarete Mehdorn
Präsidentin der VDFG für Europa e.V.